

Niederschrift über die Sitzung des Stadtteilbeirates am 15.09.2021, 19:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Frank Amerkamp
Herr Dr. Christian Hofbauer
Frau Birgit Wohler
Herr Martin Heintz
Herr Achim Noack
Frau Ilka Nordbrock
Herr Helmut Möhle
Herr Uwe Gastmann
Herr Horst-Dieter Walzner
Herr Peter Lewald
Herr Heinz Reinecke
Frau Maria Theresia Haschke
Frau Beate Reese
Herr Klaus Papcke
Herr Phil Papcke
Frau Monika Meinen
Frau Ines Mierau
Herr Heinz Albers
Frau Wilma Nyari
Frau Iris Lüttkenhaus
Frau Stefanie Eilers
Herr Birger Scharaf
Frau Andrea Fritsch
Frau Galts
Frau Büsch
Herr Andreas Tönjes

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung Nikša Marušić, neuer Stadtbaurat
3. Vorstellung Dr. Christian Hofbauer, neuer Abteilungsleiter Stadterneuerung
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
5. Tagesordnungsergänzungen
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 17.10.18
7. Wahl des Beiratssprechers/der Beiratssprecherin und Vertreter/in
8. Sachstandsbericht Sanierungsgebiet Südstadt
9. Vorstellung der Teilprojekte „Plug&Work“ und „Zukunft Südstadt“ aus dem Förderprogramm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier)
10. Vorstellung Südstadtfest mit Filmfestival
11. Planung 2. Bauabschnitt Straße am Handelshafen, westl. Luisenstraße
12. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Frau Wohler begrüßte alle Anwesenden.

Frau Nordbrock begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

2. Vorstellung des neuen Stadtbaurates Niksa Marušič

Die Vorstellung des neuen Stadtbaurates entfällt aufgrund Krankheit.

3. Vorstellung des neuen Abteilungsleiters der Stadterneuerung, Herr Dr. Christian Hofbauer

Herr Dr. Hofbauer stellte sich dem Beirat vor und erläuterte seinen Werdegang und Ziele.

4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Frau Nordbrock stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

5. Tagesordnungsergänzungen

Es lagen keine Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor.

6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 17.10.2018

Das Protokoll der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates vom 17.10.2018 wurde einstimmig genehmigt.

Herr Möhle bat erneut um eine zeitnahe Zusendung des Protokolls nach der jeweiligen Sitzung.

Frau Nordbrock wies ihn darauf hin, dass das Protokoll der letzten Sitzung zeitnah versendet wurde.

7. Wahl des Beiratssprechers/der Beiratssprecherin und Vertreter/in

Frau Nordbrock bat um Meldung interessierter Beiratsmitglieder für den Posten des Beiratssprechers/der Beiratssprecherin sowie deren Vertretung.

Herr Möhle kritisierte den Zeitpunkt der Wahl. Es sei gerade erst ein neuer Rat gewählt worden. Gemäß Geschäftsordnung gehören einige Mitglieder des Stadtrates dem Sanierungsbeirat an. Wer dies künftig sein wird könne aber erst nach der konstituierenden Sitzung des neuen Rates bestimmt werden. Er beantragte, die Wahl auf die erste Sitzung des Beirates (Anfang 2022) zu verlegen.

Frau Nordbrock bat den Beirat um Abstimmung über den Antrag der Vertagung.

Der Beirat stimmte dem Antrag auf Vertagung der Wahl auf die nächste Sitzung einstimmig zu. (Abstimmungsergebnis 11 JA und 2 Enthaltungen)

8. Sachstandsbericht Sanierungsgebiet Südstadt

Herr Dr. Hofbauer gab einen umfassenden Sachstandsbericht über das Sanierungsgebiet „Westliche Südstadt“ und stellte zahlreiche bereits sanierte und auch in Sanierung befindliche Objekte vor. Er erläuterte ausführlich die Kosten sowie Förderungen.

Frau Nyari bemängelte mangelndes soziales Engagement im Bereich des Sanierungsgebietes seitens der Stadt. Sie vertrat die Ansicht, dass hier Luxussanierungen durchgeführt werden und die Mieter keinen Schutz vor übermäßigen Mieterhöhungen oder auch Kündigungen durch die Stadt Wilhelmshaven erfahren. Ihrer Meinung nach sei dies auch eine der Aufgaben der Stadt Wilhelmshaven.

Herr Dr. Hofbauer wies Frau Nyari darauf hin, dass seitens der Sanierungsbehörde lediglich mit den Eigentümern der Objekte verhandelt werde bezüglich möglicher Förderungen. Auch werde keine Luxussanierung gefördert. Die Förderung bezieht sich lediglich auf die Wiederherstellung und Verbesserung der Wohnqualität. Die Probleme der Mieter sind bekannt, aber dies sei eine privatrechtlich zu klärende Angelegenheit. Auch habe die Stadt Wilhelmshaven keine Handhabe, die Mieterhöhungen nach erfolgter Sanierung zu deckeln.

Frau Nyari bestand darauf, dass – gerade im Hinblick auf die Bezeichnung „Soziale Stadt“ – hier die Stadtverwaltung, insbesondere die Sanierungsbehörde, ihrer nach ihrer Ansicht bestehenden Aufgabe nicht gerecht werde.

Herr Tönjes ergänzte, dass ein Bevölkerungsabfluss in diesem Sanierungsgebiet von knapp 10% sehr aussagekräftig sei für das mangelnde soziale Engagement der Gemeinde.

Herr Dr. Hofbauer erklärte, dass es seitens der Stadtverwaltung und insbesondere seitens der Sanierungsbehörde hier keinerlei rechtliche Handhabe gibt um einzugreifen. Dies sei eine Angelegenheit zwischen Mieter und Vermieter.

Frau Nyari war damit nicht einverstanden. Zudem würden einige Investoren die Objekte aufkaufen, um diese dann zu sanieren und zu erheblich überhöhten Mieten wieder zu vermarkten.

Herr Tönjes verwies diesbezüglich auf das Vorkaufsrecht der Stadt Wilhelmshaven.

Im Rahmen der Diskussion wies Herr Dr. Hofbauer auf das voraussichtliche Ende des Sanierungsgebietes „Westliche Südstadt“ Ende 2023 hin.

Herr Möhle fragte, wo er hierzu Informationen finden könne, bisher sei ihm davon noch nichts bekannt.

Herr Tönjes verwies darauf, dass dies nur der Rat beschließen könne.

9. Vorstellung der Teilprojekte „plug&work“ und „Zukunft Südstadt“ aus dem Förderprogramm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier)

Frau Lüttkenhaus erläuterte ausführlich die bisherigen und auch die laufenden Aktionen aus dem Förderprogramm BIWAQ.

Frau Büsch ergänzte die Ausführungen für den Bereich „plug&work digital“.

Der Stadtteilbeirat nahm zustimmend Kenntnis und lobte die Anstrengungen.

10. Vorstellung Südstadtfest mit Filmfestival

Frau Büsch stellte das für den 25.09.2021 geplante Südstadtfest sowie das Filmfestival vor.

Der Stadtteilbeirat nahm zustimmend Kenntnis.

11. Planung 2. Bauabschnitt Straße am Handelshafen westlich Luisenstraße

Herr Heintz stellte die Planungen für den 2. Bauabschnitt der Straße am Handelshafen ausführlich vor.

Frau Nyari kritisierte eine mögliche Beeinträchtigung bestehender Nutzungen in diesem Bereich. Sie wurde darüber informiert, dass es sich hier um ein Gewerbegebiet handelt. Ziel der Planung sei es, den starken LKW-Verkehr aus der Weserstraße abziehen. Die Interessen der Anwohner der Weserstraße

wiegen hier stärker aufgrund des Charakters der Weserstraße als Wohngebiet. Die Maßnahme diene daher auch der Wohnumfeldverbesserung.

Frau Nyari fragte weiter nach einer möglicherweise geplanten Wohnbebauung an der Straße am Handelshafen, insbesondere im Bereich des ehemaligen Schlachthofgeländes.

Herr Tönjes informierte, dass es hierzu eine Planung gibt, welche jedoch vom Rat abgelehnt wurde.

Herr Phil Papcke fragte nach der Anbindung der Straße am Handelshafen im Bereich der Deichbrücke.

Herr Heintz antwortete, dass es hierzu bereits einige Überlegungen gegeben habe. Auch sei die Lösung über einen Kreisverkehr in der Diskussion gewesen, welche sich aber als nicht durchführbar herausstellte. Eine endgültige Planung für einen derartigen Anschluss bestehe zurzeit nicht.

An der weiteren Diskussion bezüglich Ankauf des Westgleises, Radwegführung, Verkehrslenkung sowie einer möglichen Bebauung mit einem Hotel beteiligten sich Frau Haschke, Herr Reinecke, Herr Albers, Herr Klaus Papcke, Herr Walzner, Herr Gastmann, Frau Wohler, Herr Heintz und Herr Amerkamp.

12. Verschiedenes

Herr Tönjes fragte, ob man die Unterlagen, Präsentationen sowie Protokolle im Internet nachlesen könne.

Herr Amerkamp antwortete, dass dies zurzeit noch nicht möglich sei, man die Anregung jedoch aufnehmen und umsetzen werde.

Frau Nordbrock schloss daraufhin um 21:15 die Sitzung.

Nordbrock

Wohler

Noack

Beiratssprecherin

Stadtsanierung

Protokollführer